

Kurzbios der Beitragenden

Dr. Manuela Glaboniat ist sowohl Leiterin des ÖSD als auch des Fachbereichs Deutsch als Fremdsprache des Instituts für Germanistik der Universität Klagenfurt. Sie arbeitete auch an der Entwicklung des früheren „B1 Zertifikat Deutsch“ mit. Zudem war sie in den Projekten im Kontext des GER „Profile deutsch“ und „Mündlich“ sowie in der Entwicklung der österreichischen „Reifeprüfung (Abitur)“ in Deutsch involviert.

Anja Grass: Studium der Fächer Deutsch als Fremdsprache, Soziologie und Germanistik (M.A.) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Università degli Studi di Trento und der Ludwig-Maximilian-Universität München. Praktika in Banska Bystrica (Slowakei) und Wuxi (China). Derzeit Dozentin für DaF in München.

Dr. Åsta Haukås ist Dozentin für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bergen, Norwegen. Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind u. a. die Didaktik des Fremdspracherwerbs, Sprachlernstrategien, Sprachlernbewusstheit, Grammatik- und Textvermittlung und Lehrereinstellungen zum Fremdsprachenlernen (teacher cognition).

Minka Hoheisel ist ehemalige DAAD-Lektorin an der Universität Bergen, Norwegen. Jetzt arbeitet sie als DaF-Trainerin in Köln.

Dr. Susanne Lippert lebt in Rom und arbeitet seit 1998 an verschiedenen öffentlichen und privaten Universitäten (Università di Cassino e del Lazio Meridionale, Università La Sapienza, Università Roma Tre, LUISS und Lumsa) als Lehrbeauftragte für „Deutsche Sprache und Übersetzung“ und Lektorin. Ihre Publikationen umfassen mehrere Bücher und Artikel zur Linguistik sowie literarische Veröffentlichungen; außerdem arbeitet sie als Übersetzerin.

Peter Paschke hat über zwanzig Jahre als Lektor für Deutsch als Fremdsprache an italienischen Universitäten unterrichtet und zahlreiche Materialien und Beiträge zu methodischen und didaktischen Fragen veröffentlicht. Seit 2007 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Venedig. Seine aktuellen Interessensschwerpunkte sind Wortakzentuierung, kontrastive Aspekte der Redewiedergabe sowie Lesedidaktik, insbesondere Lesekurse für Geisteswissenschaftler.

Dr. Michaela Perlmann-Balme leitet die Testentwicklung im Goethe-Institut, München. Sie ist Vorsitzende des *Standing Committee in the Association of Language Testers in Europe (ALTE)*. Sie war für die deutschen Testitems in dem Projekt *ESLC European Project for the investigation foreign language achievements of learners in schools – Surveylang* (2009-2012) verantwortlich.

Mohcine Ait Ramdan studierte Germanistik und Deutsch als Fremdsprache an den Universitäten Mohamed V Agdal Rabat-Marokko, Otto-Friedrich Universität Bamberg, Deutsch-Jordanische Universität Amman-Jordanien und Ludwig Maximilians Universität München. Nach zahlreichen Lehrerfahrungen leitet er derzeit im Rahmen der BAMF-geförderten Integrationskurse das Münchner Stadtprojekt „Mama lernt Deutsch“ an der Grundschule Berg am Laim in München. Außerdem untersucht er in seinem Dissertationsprojekt den Einfluss kultureller Schemata auf die Strukturierung und Aufbau des mentalen Lexikons. Zu seinen Schwerpunkten zählen auch Metaphern, Stereotypen und Kulturvermittlung im Fremdsprachenunterricht.

Anne-Katrin Stolle, M.A. studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik), Deutsch als Fremdsprache, Politische Wissenschaft und Französisch an der Ludwig-Maximilians-Universität in München sowie an der Sorbonne in Paris. Aktuell arbeitet sie als Forschungskordinatorin am Centrum für Bildungs- und Unterrichtsforschung (CeBU) der Universität Hildesheim.

Dr. Thomas Studer ist Professor für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache an der Universität Freiburg sowie Mitglied des Direktoriums des Instituts für Mehrsprachigkeit und des wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit in Freiburg. Er war Ko-Leiter des Teilprojekts Fremdsprachen innerhalb des Schweizer Bildungsstandards-Projekts „HarmoS“ sowie des Projekts „Lingualevel“.

Ferran Suñer Muñoz: Studium der Germanistik an der Universität Barcelona und an der Universität zu Köln (2000-2005). Pädagogische Ausbildung zum staatlich anerkannten Sprachlehrer an der Universität Autònoma de Barcelona (2005). Langjährige Tätigkeit als Deutschlehrer. Promotion in den Fächern Deutsch als Fremdsprache und Psycholinguistik an der Universität München (2007-2011). Seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DaF-

Institut der Universität München und Koordination und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsangeboten für den Bereich DaF/DaZ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Lehrerbildungsinstituten im In- und Ausland sowie Mitwirkung an der Entwicklung von Lernmaterialien für Fortbildungszwecke.

Anna Weininger absolvierte 2013 ein Masterstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München in den Fächern Deutsch als Fremdsprache, Spanisch und Soziologie. Von 2008 bis 2012 war sie studienbegleitend als Redaktionsassistentin und später als Redakteurin in Teilzeit bei den Cornelsen Schulverlagen (Verlagsbereich Grundschule) tätig. Seit 2013 arbeitet sie als freiberufliche Redakteurin und DaF-Dozentin. Lehrerfahrung sammelte sie u.a. an der Deutschen Schule Valencia/Spanien (Praktikum 2005-2006) und an der Universidad de Guadalajara/Mexiko (Praktikum 2012).